



Pressemitteilung

Begegnungsstätte Stille Straße 10 blickt in die Zukunft – Förderverein übernimmt Verantwortung ab 2026

Berlin, 30. September 2025. Nach 13 Jahren gemeinsamer Arbeit endet zum 31. Dezember 2025 die Förderung der Begegnungsstätte Stille Straße 10 durch die Volkssolidarität Berlin. Seit 2012 hat der Verband die Einrichtung mit einem finanziellen Zuschuss sowie Personal unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Standorts geleistet.

Die Mitglieder des Fördervereins Stille Straße 10 e.V. haben in dieser Zeit alle Angebote und Veranstaltungen ehrenamtlich organisiert. Unterstützt wurden sie von zahlreichen Kooperationspartnern, Künstler:innen sowie engagierten Bürger:innen. Das Haus entwickelte sich zu einem lebendigen Ort des Austauschs, der ein vielfältiges, kulturelles und soziales Programm für alle Generationen bietet.

„Wir haben 13 Jahre bewiesen, dass wir einen langen Atem haben und gehen gestärkt aus der Situation hervor“, erklärt Ingrid Pilz, die älteste der ehemaligen Besetzerinnen. „Ab 2026 wollen wir die Begegnungsstätte in Eigenverantwortung betreiben. Ein Konzept für eine offene, generationsübergreifende und interkulturelle Senioren-Begegnungsstätte liegt bereits vor.“

Eveline Lämmer, Mitglied im Vorstand des Fördervereins Stille Straße 10 e.V., bedankt sich ausdrücklich bei der Volkssolidarität Berlin:

„Wir haben große Unterstützung erfahren, für die wir sehr dankbar sind. Zugleich haben wir Verständnis für die veränderte Haushaltslage, die diesen Schritt notwendig macht. Jetzt richten wir den Blick nach vorn und wollen gemeinsam mit dem Bezirk und der BVV eine tragfähige Lösung finden.“

Auch die Volkssolidarität Berlin würdigt das Engagement des Vereins. Susanne Buss, Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität Berlin, erklärt:

„Der Förderverein hat in den vergangenen Jahren Großartiges geleistet. Wir wünschen den Mitgliedern viel Kraft und alles Gute für die nächsten Schritte. Es verdient großen Respekt, den Mut aufzubringen, nun die volle Verantwortung für den Betrieb der Begegnungsstätte zu übernehmen.“

Damit das Vorhaben umgesetzt werden kann, ist nun die Entscheidung des Bezirksamts und der Bezirksverordnetenversammlung erforderlich. Nur so kann der Förderverein ab Januar 2026 den Betrieb der Begegnungsstätte eigenständig fortführen. Zur Unterstützung lädt der Förderverein alle Bürgerinnen und Bürger ein, am Aktionstag am 18. Oktober 2025 um 16:00 Uhr in der Stillen Straße 10, 13156 Berlin teilzunehmen. Auch Spenden tragen dazu bei, den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.



Die **Volkssolidarität Berlin e. V.** gibt es seit 1945. Sie wurde gegründet, um Menschen in Not zu helfen, unabhängig davon, woher sie kommen, wen sie lieben oder welcher Konfession sie angehören. Sie besteht aus einem Verein und sechs Unternehmen im Verbund. Die Volkssolidarität Berlin betreibt Kitas und Unterkünfte für Geflüchtete, bietet Pflegeleistungen an und ist mit Nachbarschaftseinrichtungen in den Kiezen aktiv. In ihren mehr als 90 Projekten und Einrichtungen arbeiten rund 2.400 Kolleginnen. Damit gehört sie zu den größten sozialen Arbeitgebern der Hauptstadt.

Pressekontakt:

Constance Frey
Volkssolidarität Berlin e. V.
Storkower Straße 111, 10407 Berlin
Telefon +49 (0)30 403 66-10 21
Mobil +49 (0)151 180 888 56
kommunikation-lvberlin@volkssolidaritaet.de

Kontakt Förderverein Stille Straße 10 e.V.

Eveline Lämmer Vorstand,
Stille Straße 10, 13156 Berlin
Telefon + 49 (0)30 47367970
Jörg Pilz, joerg.pilz@yahoo.de
stillestrasse@gmail.com,
www.stillestrasse.de